

So ist unser Netzwerk aufgebaut:

Das Geld für unsere Arbeit kommt vom Sozial-Ministerium.
Es gibt 3 Mitarbeiterinnen im Netzwerkbüro mit einem Arbeitsvertrag für das Netzwerk.
Sie arbeiten in Teilzeit.
2 Mitarbeiterinnen aus der Pfennigparade unterstützen sie.
Sie haben einen Außen-Arbeitsplatz.

Dann gibt es noch 5 ehrenamtliche Sprecherinnen.

Die Arbeit wird also von insgesamt 10 Frauen gemacht.
5 bekommen dafür einen Lohn.
5 arbeiten ehrenamtlich.

Manchmal unterstützen uns noch andere Ehrenamtliche.
Zum Beispiel bei Projekten und Veranstaltungen.

So arbeiten wir:

Wir setzen uns für alle Mädchen und Frauen mit Behinderung und mit chronischen Erkrankungen in Bayern ein.
Wir kämpfen dafür, dass diese Frauen und Mädchen selbstbestimmt leben können.
Und dass sie ihre Rechte kennen und diese auch eingehalten werden.

Dafür arbeiten wir mit vielen Menschen zusammen.
Zum Beispiel in Gremien und Arbeitskreisen.
Wir beraten und begleiten die Frauen.
Wir sprechen mit Politikern.
Wir machen Veranstaltungen.
Zum Beispiel Fachtage.
Wir sind bei Veranstaltungen anderer dabei.
Wir halten Vorträge.

Aber:

Es geht um immer mehr Frauen!

Die Wege sind also sehr weit.
In Bayern leben über eine halbe Millionen Frauen und Mädchen, die eine anerkannte Schwerbehinderung haben.
Das kann man beim Bayerischen Landesamt für Statistik nachlesen.

Die 10 Mitarbeiterinnen haben also sehr, sehr viel zu tun!

Die Frauen und Mädchen haben auch ganz unterschiedliche Behinderungen.
Am Anfang haben sich die Netzwerkfrauen vor allem um Frauen im Rollstuhl gekümmert.
Weil sie sich damit am besten auskannten.

Aber heute setzen sie sich auch für die Belange ein von zum Beispiel:
- Frauen und Mädchen mit Sinnesbehinderungen.
Die zum Beispiel schlecht sehen oder schlecht hören.

- Frauen und Mädchen mit Lernschwierigkeiten.
- Frauen und Mädchen mit psychischen Erkrankungen.

Dafür müssen die Mitarbeiterinnen aber viel Neues lernen.

Und viele Dinge beachten.

Zum Beispiel:

- Leichte Sprache.
- wie man Dokumente und Internet-Seiten barrierefrei gestaltet.
- wie man richtig mit den verschiedenen Frauen und Mädchen umgeht.
- was sie brauchen, um gleichberechtigt und selbstbestimmt leben zu können.

Die Arbeit wird immer mehr!

Auch sonst wird die Arbeit immer mehr.

Zum Beispiel weil:

- wir auf den Datenschutz achten müssen
 - alle unsere Inhalte im Internet gepflegt werden müssen
 - wir weiter wachsen wollen
 - wir möchten in ganz Bayern gut vertreten und gut erreichbar sein!
- Bayern ist aber das größte Bundesland in Deutschland.
Die Wege sind also oft weit.

Die Lösung?

Unser Ehrenamt muss wachsen!

Mit nur 10 Frauen können wir das alles nicht schaffen.

Deshalb brauchen wir mehr Ehrenamtliche.

Aber dafür müssen wir einige Fragen beantworten.

Zum Beispiel:

- Was unterscheidet eine Sprecherin von anderen Ehrenamtlichen?
- Was sind die Aufgaben der Büro-Mitarbeiterinnen?
- Was sind die Aufgaben der Sprecherinnen?
- Was sind die Aufgaben anderer Ehrenamtlicher?
- Wie bekommt man seine Aufgaben?
- Was brauchen wir, damit alle gut arbeiten können?
- Woher bekommen wir das, was wir brauchen?

Beim Plenum wollen wir gemeinsam Antworten auf diese Fragen finden!